

Psychologie

Grundlagen Coaching

Das Modul richtet sich an Studierende mit einem wissenschaftlichen Interesse am Thema Coaching und bietet eine Einführung in die Grundlagen des Coaching. Es veranschaulicht die ideengeschichtliche Entstehung, konzeptionelle Begründung sowie Ablauf und Methoden im Coaching und zeigt neueste Forschungsergebnisse sowie aktuelle Coaching-Ansätze auf. Ziel dieses Moduls ist die professionelle Einordnung von Coaching als lösungsorientierte Beratungsform. Die Studierenden lernen die vielfältigen Anwendungsgebiete von Coaching im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung kennen und wissen um die Stärken und Grenzen verschiedener Coaching-Ansätze. Sonderfälle von Coaching-Settings wie Team-Coaching, Triadisches Coaching sowie die Abgrenzung zur Psychotherapie werden beschrieben. Zudem werden die Studierenden in die wissenschaftliche Analyse und Evaluation von Coachingprozessen eingeführt.

Weiterbildungsinhalte

1. Was ist Coaching?

- Ursprung und Entstehung von Coaching
- Die "Erfolgsgeschichte" von Coaching und die Logik ihrer Dynamik
- Coaching in der Praxis
- Definition und konzeptionelle Merkmale
- Bedarfsorientierte Leistungsversprechen
- Coaching als problemlösende Hilfe zur Selbsthilfe
- Coachingsettings und -formate
- Coaching als Mehr-Ebenen-Lernprozess

2. Coachingtheorien und -konzepte

- Begründungstheorien und -ansätze
- Erfolgsfaktoren im Coaching
- Theorien und Modelle für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten
- Modelle für die Analyse von Kommunikationsproblemen
- Coaching und Prozessberatung
- Die Mikrostruktur des Problembearbeitungsprozesses

3. Methodische Gestaltung traditioneller Coachingmedien

- Face-to-Face-Kommunikation im Coaching: Medienkomponenten, Affiliation und Dominanz, Vor- und Nachteile der Face-to-Face-Kommunikation
- Nicht-elektronische Problemlösungsmedien im Coaching
- Gestaltung nicht-elektronischer Coachingmedien

4. Methodische Gestaltung elektronischer Coachingmedien

- Elektronische Coaching-Kommunikationsmedien
- Elektronische Problemlösungsmedien im Coaching
- Coachingspezifische elektronische Problemlösungsmedien
- Methodische Gestaltung elektronischer Coachingmedien
- Fallbeispiele

5. Wie kann man Coachingprozesse wissenschaftlich analysieren?

- Analyse von Coachingprozessen mit Hilfe linguistischer Konversationsanalysen
- Wirksamkeitsorientierte Ratingverfahren für die Analyse von Coachingprozessen
- Kategoriengestützte coachingwissenschaftliche Konversationsanalysen

Credit Points 6

Anrechnung

Psychologie (B.Sc.) und
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 120
Präsenzstunden 8

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat in
Stunden 2

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den
Gebühren und der Art des Zertifikats
entnehmen Sie bitte der Website oder
dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Abitur oder Fachhochschulreife,
alternativ abgeschlossene
Berufsausbildung oder eine mindestens
zweijährige, dem Weiterbildungsziel
entsprechende Berufstätigkeit,
wissenschaftliches Interesse an der
Coachingstruktur.



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. Bitte beachten Sie, dass die Präsenzveranstaltungen für das jeweilige Modul in der Regel quartalsweise stattfinden.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de

Telefon: 040-35094-320